



Mehr Bock auf Politik - Mehr Mut zum Gestalten -

Ein Projekt zur politischen Partizipation für junge Menschen

Ziel des Projektes ist es, jungen interessierten Menschen politische Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Lebensumfeld aufzuzeigen.

Dem Projekt liegt der Gedanke zugrunde, dass ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander nur dann gelingt, wenn sich alle als Teil der Gesellschaft sehen und Mitwirkungs- und Mitspracherechte für sich entdecken und nutzen.

Mit der Methode des Mentoring werden die interessierten jungen Menschen von Mentor*innen begleitet, die bereits (gesellschafts-)politisch aktiv sind. Diese geben Einblick in ihre Aktivitäten und ihre Vita und unterstützen die Mentees dabei, Ideen für ein eigenes Engagements zu entwickeln.

Dokumentation der Ergebnisse 2022

Durchführungszeitraum: 12. Februar bis 08. Dezember 2022

20 Tandems (20 Mentees und 20 Mentor*innen)

13 Workshops/Seminare/Vorträge

2 Vernetzungstreffen

3 Parlamentsbesuche

1 Auftaktveranstaltung

2 Mentee-Treffen zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem

2 Treffen mit den Mentor*innen zur Reflexion über die Zusammenarbeit im Tandem

1 Abschlussveranstaltung

1 Alumni-Feier

finanziert durch die Stiftung Junge Weltbürger, das Dezernat Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt der Stadt Frankfurt, die Helder Stiftung die NASPA-Stiftung sowie durch den Einsatz ehrenamtlicher Referent*innen und Eigenmitteln des Vereins

Kontakt:

Fehime Özmen, Projektleiterin

069-913010-43, oezmen@berami.de

www.berami.de

Die Tandems:

Mentees:

13 Frauen und sieben Männer zwischen 20 und 33 Jahren als Mentees aus Serbien, Deutschland, Iran, Kasachstan, Kolumbien, Kuba, Jemen, Nepal, Vietnam, Afghanistan, Türkei, Togo, Russland, Bangladesch und der Dominikanischen Republik. Studierende, Berufstätige und Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen.

Mentor*innen:

Zwei Landtagsabgeordnete, acht Frankfurter Stadtverordnete und vier Kommunalpolitiker*innen (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD), zwei Mitarbeitende der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), ein Abgeordneter des Bundestages, ein Mitglied der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnen Vertretung (KAV), ein Bildungsberater im Bereich Integration, ein Vorstandsmitglied einer Organisation von Migrant*innen. Die jungen Menschen aus den verschiedenen Bereichen wurden mehrheitlich über ehemalige Teilnehmer*innen sowie durch das STUBE Hessen (Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen) und das Entwicklungspolitische Netzwerk (EPN) erreicht.

Austausch auf Projektebene:

- 1 Auftaktveranstaltung
- 2 Mentetreffen zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem
- 2 Treffen der Mentor*innen zur Reflexion über die Zusammenarbeit im Tandem
- 1 Abschlussveranstaltung

Workshops/Seminare/Trainings:

Februar 2022	Seminar:	Das politische System in Deutschland: Vermitteln von Basis-Kenntnissen
März 2022	Seminar:	Governance, die Rolle der Zivilgesellschaft und Interessenvertretung: Verstehen von Mitverantwortung in der Gesellschaft
April 2022	Seminar:	Projektmanagement- Teil 1: Theorie für die spätere Entwicklung eigener Ideen und Planung der gemeinsamen politischen Aktion
Mai 2022	Training:	Kommunikation, Rhetorik und politische Debatte: Vermittlung von Kommunikationstechniken und Training der Argumentationsfähigkeiten
Juni 2022	Training:	Biografie – Selbstpräsentation- Teil 1: Training der Selbstdarstellung
August 2022	Workshop:	Erkennung der Starken und Potenzialen: Eigene Reflektion
August 2022	Training:	Biografie – Selbstpräsentation- Teil 2: Training der Selbstdarstellung
September 2022	Training	Projektmanagement Teil II zum Thema „Projekt Interkulturelle Wochen. Vorbereitung und Umsetzung“
Oktober 2022	Workshop:	Intersektionalität, Gender und Anti-Diskriminierungsstrategien
Oktober 2022	Workshop:	Erwartungsmanagement und Konfliktmanagement auf der politischen Ebene

Vorträge und Vernetzungstreffen:

Februar 2022	Treff/speed dating:	Regeln vereinbaren, Themen der Mentees erkennen, Vertieftes Kennenlernen der Mentee Gruppe
März 2022	Gespräch:	Zusammenarbeit mit den Mentor*innen: Start der Zusammenarbeit der Tandems
	Vortrag:	Parteien in Deutschland: Die Parteienlandschaft - Reflektion über und eigene Identifizierung
Juni 2022	Arbeitsgruppe:	Planung eigener politischen Aktion: bzw. eines zivilgesellschaftlichen Engagements
Juni 2022	Aktivität/Vortrag	gemeinsamer Besuch des Museums für Moderne Kunst, begleitet von einem Vortrag zum Thema Antirassismus und Antidiskriminierung mit Austausch/Diskussion im Anschluss
Juni 2022	Vernetzung	Alumni-Feier
Oktober 2022	Vortrag&Gespräch:	Klimawandel: Ursachen und Bewegung

3 Parlamentsbesuche

Die „Highlights“ dieses Mentoring-Jahres waren die Parlamentsbesuche. Bundestag in Berlin, Landtag in Hessen, Europaparlament in Straßburg. Die Mentees hatten die Möglichkeit in Begleitung unterschiedlicher Abgeordneter an Sitzungen teilzunehmen bzw. sich im Gespräch über demokratische Strukturen und parteipolitische Einflussmöglichkeiten auszutauschen.

Resümée

Die Mentees haben sich in regelmäßigen Abständen mit ihren Mentor*innen von März bis Dezember getroffen und waren bei politischen Veranstaltungen dabei. Die meisten Tandems berichteten, ihre vereinbarten Ziele erreicht zu haben. Der Austausch in den Tandems war für beide Seiten bereichernd. Die Mentees gewannen Einblicke in die politische Arbeit ihrer Mentor*innen und leiteten mögliche eigenen Engagementsbereiche und Themen ab, mit denen sie sich weiter beschäftigen wollen. Ein gemeinsames aktuelles Thema für die Mentees war der in der Zeit der Corona-Pandemie zunehmende Rassismus insbesondere auf Social Media. Wichtig für die Mentees waren Informationen über unterschiedliche Online-Plattformen, Gremien und Prozesse der Beteiligung in Frankfurt. Einige Teilnehmer*innen streben ein politisches Amt bei der Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung (KAV) an. Teilnehmer*innen traten in zwei traditionelle Parteien (SPD, Bündnis 90/Die Grünen) ein. Am Ende des Projektes berichteten alle Tandems positiv darüber, was sie für sich gewonnen haben. Einige der Tandems beabsichtigen auch nach Projektende den Kontakt zu halten. Die Teilnahmequote der Mentees an den Abend- und Wochenendveranstaltungen liegt im Durchschnitt bei 75 %. Viele Schulungen/Trainings wurden digital angeboten. Als besonders positiv werten wir die Tatsache, dass alle Mentees bei der gemeinsamen Aktion von Anfang bis Ende mitgewirkt haben. Die Zusammenarbeit mit den qualifizierten Referent*innen stärkte die Motivation der Teilnehmenden und machten ihnen Mut. Nachhaltige Wirkungen sehen wir in der Tatsache, dass vier Mentees werden sich auch nach Projektende politisch/zivilgesellschaftlich engagieren.

